

KLEINER KONZERTHAUS-SAAL

Dienstag, den 25. April 1922, 7 Uhr abends

VORTRAGSABEND

ROBERT OBERMANN

unter freundlicher Mitwirkung von

RETE v. URBANITZKY und Kapellmeister OTTO WACEK

VORTRAGSORDNUNG:

Einleitende Worte. (Gesprochen von Frau Grete v. Urbanitzky.)

I. Gesänge der Zeit.

- Detlev v. Liliencron An wen? Der Blitzzug.
Richard Dehmel Der Arbeitsmann.
Egmont Colerus Aus den „Maschinensonetten“:
Die Maschinen sprechen. Gußeisen. Stahl.
Anton Wildgans „Dieses Haus wird demoliert“.
(Gerichtsverhandlung).
Emil Verhaeren Die Singspielhallen. (Übersetzung von
Stefan Zweig.)
Oscar Wilde „Zuchthausballade“. Fragment aus „Die
Ballade vom Zuchthause zu Reading“, in
memoriam C. T. W., weiland Troupier
der kgl. Reitergarde.
(Hingerichtet in Ihrer Majestät Gefängnis Reading,
Berkshire, den 7. Juli 1896.)
(Übersetzung von Otto Hauser.)
Melodramatische Musik von Otto Wacek.
Am Flügel: Der Komponist.

II. Gottsucher und Dichter um Maria.

- Theodor Däubler Schwäbische Madonna.
Rainer Maria Rilke Aus dem „Marienleben“.
Grete v. Urbanitzky Aus „Das Jahr der Maria“.
Robert Obermann Aus dem Cyklus „Gespräche mit Gott“.
Friederich Hölderlin Hyperions Schicksalslied.
Johann Wolfgang Goethe Ganymed. Prometheus.

P A U S E.

Aus **Homers Ilias: „Hektors Bestattung“.**

24. Gesang. (Übersetzung von J. H. Vos.) Musik von Botho Sigwart.
Am Flügel: Emmerich Leonhard.

Klavier: BÖSENDORFER.

Verlag der Konzerthausgesellschaft, Wien III, Lothringerstraße 20.

Preis 60 Kronen.

Über behördliche Anordnung sind die Hefte abzunehmen.

Stern & Steiner, Wien